

1884 bis 1895 – Die **Arbeiter-Kolonie** – Correspondenzblatt für die Interessen der deutschen Arbeiterkolonien und Naturalverpflegungsstationen, herausgegeben von dem Central-Vorstand deutscher Arbeiterkolonien, Wustrau, ab 1896 – Die Arbeiterkolonie – Organ der Fürsorgebestrebungen für Heimatlose und Arbeitslose. In Verbindung mit dem Central-Vorstande deutscher Arbeiterkolonien und dem Gesamt-Verbande deutscher Verpflegungsstationen (Wanderarbeitsstätten), herausgegeben von dem Deutschen Herbergsverein, Gadderbaum b. Bielefeld.

1897 bis 1941, 58. Jg., Nr. 1, 2, 3 – **Der Wanderer**, ab 1926 mit dem Untertitel: Zeitschrift für die gesamte Wandererfürsorge.

1952 bis 1957, Nr. 1–13 – **Der Wanderer** – Mitteilungsblatt der Fachverbände der Fürsorge für die nichtsebhafte Bevölkerung. Beilage zur Zeitschrift „Blätter der Wohlfahrtspflege“, herausgegeben von der Zentralleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen, ab 1956 Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart.

1959 bis 1968, Neue Folge 1. bis 10. Jg. – **Der Wanderer** – Mitteilungsblatt zur Förderung der Nichtsebhaftenfürsorge. Im Auftrag und im Zusammenwirken mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtsebhaftenfürsorge, dem Zentralverband deutscher Arbeiterkolonien, dem Deutschen Herbergsverein (Innere Mission) und dem Deutschen Wandererdienst (Caritasverband), herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart, ab 1963 mit dem Untertitel „Hilfe für Nichtsebhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete“, ab 1967 mit dem Titel: **Der Wanderer** – Blätter der Resozialisierung.

1969 bis 1994, 11. bis 36. Jg. – **Gefährdetenhilfe** – **Der Wanderer** – Hilfe für Nichtsebhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete. Im Zusammenwirken mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtsebhaftenhilfe und dem Bundeszusammenschluß für Straffälligenhilfe, herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, ab 1973 **Gefährdetenhilfe** – **Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Hilfe für Nichtsebhafte, Straffällige, Suchtkranke und andere Gefährdete**, ab 1975 herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtsebhaftenhilfe, seit 1991 Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld, von 1985 bis 1994 mit dem Untertitel „Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Armut und Wohnungslosigkeit“.

Herausgeber

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.
Boyenstr. 42
10115 Berlin

Redaktion

Werena Rosenke
(Schriftleitung)
Isabelle Gyo-Brusch
(Sekretariat, Anzeigen)
Dr. Rolf Jordan
Dr. Thomas Specht
Benjamin Giffhorn
alle BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Tel.: (030) 2 84 45 37-13
Fax: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: bagwverlag@bagw.de
www.bagw.de

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Günter Albrecht, Bielefeld;
Martin Berthold, Stuttgart;
Dr. Hartwig Drude, Dannenberg;
Christian Felix Hauenschild, Hannover;
Karl-Heinz Marciniak, Grafenau;
Prof. Dr. Falk Roscher, Esslingen;
Renate Walter-Hamann, Freiburg

Inhalt

Editorial

Übergänge gestalten 77

Thema

Helmut Roos
Übergangsmanagement im Justizvollzug 77
Vereinbarung über die „Integration von Strafgefangenen in Hessen“ zwischen dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, dem Hessischen Sozialministerium, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, dem Hessischen Städtetag, dem Hessischen Landkreistag, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen und dem Landeszusammenschluss für Straffälligenhilfe in Hessen. 78
Leitfaden zur Umsetzung der „Integrationsvereinbarung von Strafgefangenen in Hessen“. 79

Heike Ulrich

Entlassungsmanagement im Krankenhaus 80

Ingrid Streubühr

Übergangsmanagement für Bewohnerinnen und Bewohner von Unterkünften für einheimische Wohnungslose: Integration in Mietwohnraum Ein Beispiel aus Bielefeld 84

Anja Sieglösch

Projekt Soziale Teilhabe – Job Coach
Erfahrungsbericht aus einem Projektjahr intensiver Unterstützung und Betreuung junger wohnungsloser Frauen im Ausbildungs- und Arbeitsbereich 87

Praxis

Gerdt Iben
50 Jahre Obdachlosen- und Gemeinwesenarbeit in Hessen 91

Theorie und Forschung

Susanne Gerull
Wohnungsräumungen aufgrund von Mietschulden im europäischen Vergleich. 95

Rechtsprechung

Gewährung von Regelbedarf für einen wohnungslosen, unter 25-jährigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten LSG Hessen, Beschluss vom 3. Juni 2013 (AZ: L 9 AS 219/13.B.ER) mit Anm. von *Manfred Hammel*. 99

Magazin

Pressemitteilung der BAG W: BAG Wohnungslosenhilfe begrüßt geplante Neuregelung der Sanktionen im SGB II – Neue Regelung würde Wohnungslosigkeit verringern. 103

Stiftungspreis der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung 103

Buchbesprechungen 104

Masterstudiengang „Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen“ 104

Beilagen: Flyer BAG W-Frauentagung 2014: „Menschenrechte und Frauenrechte in der Wohnungslosenhilfe“